

Allerlei bürokratische Hindernisse überwunden

Windener Dragonerdenkmal nach umfassender Renovierung eingeweiht

Sinzheim (fs) – Beim Vaterstagschock des MGV Freundschaft Jagdhaus wurde das frisch renovierte Windener Schlesierdenkmal von den Initiatoren dieser „grenzüberschreitenden“ Aktion, dem FDP-Fraktionschef Michael Bauer aus Baden-Baden und dem Sinzheimer FDP-Gemeinderatsmitglied Dr. Kurt Rohner, eingeweiht.

Der Zulauf von Gästen, die teilweise den Sängerrundweg erwarteten, war so groß, dass zusätzliche Tische und Bänke herbei geschafft werden mussten. Auch der Kinderchor des Gesangsvereins erlebte einen großen Auftritt auf der Höhe mit dem weiten Blick hinüber ins benachbarte Elsass. Genau dieses Blickes wegen entstand 1928 dieses Denkmal zur Erinnerung an die schlesischen Dragoner, die im seinerzeit noch deutschen Haguenau, das von dort oben zu sehen ist, stationiert waren und für Deutschland in China und in

Afrika kämpften.

Idee und Konzept zu der Renovierungsaktion wurden von Bauer und Rohner gemeinsam entwickelt und nahmen ihren Anfang mit der Aufstellung zweier Sitzbänke an dem beliebten Ausflugspunkt. Wegen dessen Grenzlage zwischen Baden-Baden und Sinzheim und wegen verschiedenster amtlicher Zuständigkeiten kam es bei der Umsetzung der Renovierungsaktion allerdings zu allerlei bürokratischen Hindernissen.

Diese wurden schließlich jedoch peu à peu „auf dem kleinen Dienstweg“ aus dem Weg geräumt, wie Rohner und Michael Bauer vom Verein Stadtbild mit verschmitztem Lächeln erzählten. So wurden zur Einweihung des frisch herausgeputzten Denkmals auch Schautafeln aufgebaut, auf denen sich die Wanderer über dessen Geschichte sowie über den Verlauf des zehn Kilometer langen Sängerrundwegs informieren konnten.



Zahlreiche Wanderer informieren sich über die Geschichte des Windener Dragonerdenkmals.

Foto: Fauth-Schlag